



Nummer
Donnerstag,

98.
24. April 1817.

Der Kaiser Joseph und die Dogge.

Durch des Praters weite Gänge
Wogt das Volk der Kaiserstadt;
Jung und Alt in bunter Menge
Fröhlich sich versammelt hat.

Und am Eingang' harrt ein Knabe,
Hält ein Brieflein in der Hand;
Eine Braut hat ihn gesandt,
Daß der Bräut'gam Kunde habe,
Nicht zum Prater heut' zu gehen,
Könnt' ihm Uebles dort geschehen.
„Wenn doch nur der Blaurock käm',
Und das liebe Briefchen nähm'!
Sind zwei Gulden mir versprochen,
Wenn den Brief er hat erbrochen!“ —
Und der Mann im blauen Kleide
Unerwartet steh't er da!
Und der Knab' in seiner Freude
Nur nach seinen Gulden sah. —
„Herr, ein Briefchen!“ — doch der Mann
Sieh't den Knaben finster an,
Liest und schweigt. — „Da! Dank, mein Sohn!“ —
Und der Knabe sprang davon;
Zu den Buden gieng's im Flug,
Meint, er habe wohl gerathen;
Ahn'te nichts von dem Betrug',
Daß der Mann, der drei Dukaten
Gab, anstatt der Gulden zwei,
Nicht der rechte Blaurock sei
Daß der Kaiser es gewesen,

Der den Brief der Braut gelesen. —
„Zur Warnung, Joseph, wirst gebeten,
Den Prater heut' nicht zu betreten! —
Zur Warnung! — hm! sollt's möglich sein?
Vielleicht ein Meuchelmörder? — nein!“ —
Und Kaiser Joseph, ungewiß,
Wie er das Räthsel deuten sollte,
Und ob er weiter gehen wollte,
Ob er das Brieflein nicht zerriff,
Die Seele ernst, die Brust beklommen,
War mitten in's Gewühl gekommen;
Und forschend sah sein finst'rer Blick
In jedes Auge; doch zurück
Tritt er dann plötzlich, wandert bang'
Zu einem düstern Seitengang'.
Aber kaum er hinein gekommen ist,
Und ein altes Mütterchen ihn begrüßt,
So stürzt eine Dogge, riesengroß,
Auf den entsetzten Kaiser los,
Umbrüllt ihn mit furchtbar donnernder Stimme,
Dem Leuen gleich in seinem Grimme,
Und will nicht weichen, und will nicht wanken,
Und setzt des Kaisers Pfade Schranken;
Und auf dem Halsband sieh't der vergoldet und schön
Die Worte: „K a i s e r J o s e p h“ sieh'n.
„Sollst Mörder, sollst Beschützer sein?“ —
Der Kaiser denkt's und geh't von dannen;
Die Dogge schmeichelnd hinter drein,
Ist nicht vom Kaiser zu verbannen;
Und, eh' noch kurze Zeit entronnen,
Hat er den Hund auch liebgewonnen,